

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Bu bis Car - Mit 71 Oktav-Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1791

Illustration: Buteillenmoos rundes.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11184



Nat. Lac. X. B.



wird jedoch durch die umstehenden aufrecht gehalten. Seine Farbe ist gelbgrün, und wird nach unten hin in der Folge schmutzig braun. Die Grundwurzeln, welche Linne der jüngere in der unten nachgewiesenen Abbildung etwas stark und getheilt hat vorstellen lassen, waren an diesem Exemplar denen aus den Blattachsen getriebenen gleich, nemlich einfach, äußerst zart und bräunlich. Die Blätter erweitern sich spatelartig aus einem engern Untertheil, und gewinnen dann ein lanzettförmiges Oberende, woben sie rinnenförmig sind. Ihr Anstand ist wechselseitig, weit auseinander stehend; der Gehalt sehr zart; die Farbe lichtgrün, die untersten entfärbt; das Gefäßbündchen dunkelgelb. Die Blumen: die rosenförmige besteht aus fünf oder sechs Hüllblättern, die sich aus einem breitlichen, ausgehohlnen pomeranzenfarbigen Untertheil in einen grünen ganz schmalen Fortsatz verlängern. Sie enthalten eben solche Geschlechtstheile wie die vorhergehenden, mit Saftumfäßen vergesellschaftet; die längliche bestand aus vier breiten ausgehohlnen Hüllblättern; und bey diesem einzigen Pflänzchen, das unter den übrigen sich fand, war bereits der angeschwollene, und mit einem purpurfarbigen Befruchtungsleiter (Griffel) versehene weibliche Geschlechtstheil in das innerste Blättchen wie eingewickelt, die übrigen Geschlechtstheile aber äußerst klein und verdorben, ohne alle Merkmale von Saftfäden. Beide Arten von Blumen endigen allemal den Stamm oder den neuen Trieb. Das Mützchen fehlte hier. Die Stielscheide ist, dem Durchscheinen durch die Blätter nach, länglicht, oben etwas verdickt braun. Der Stiel des Saamengehäuses ist sehr zart, ziemlich lang, unten braun, oben grün, und windet sich, wenn er trocken wird. Das Saamengehäuse ist etwas weit, rund, trocken, unter der Mündung in etwas verengt, gelbbraun.